

Ein besonderer Roboter

Regensburg. Bei einem neuen Angebot der Volkshochschule der Stadt Regensburg in Kooperation mit der OTH Regensburg versetzen kleine Experimente rund um Soft Robotics Eltern und ihre Kinder ins Staunen. Sie lernen NAO kennen,

einen kniehohen humanoiden Roboter, der programmierbar ist und interaktiv mit den Menschen kommunizieren kann. Der Kurs findet morgen von 15 bis 17 Uhr statt. Anmeldungen unter www.vhs-regensburg.de oder Tel. (09 41) 5 07 24 33.

ANZEIGE

fünf Sterne für Genießer

Metzgerei GIERSTORFER

Bodenständig und herzlich!
Angebote gültig von Donnerstag, 3.11. bis Mittwoch, 9.11.

Schweinegulasch, saftig und mager	100 g	1.39	Das beste Fleisch für Ihren Schweinebraten:
Debrecziner, mit Paprika verfeinert	100 g	1.65	
Bierwurst, würzige Aufschnittwurst	100 g	1.65	
Frischkäse mit Lauch, cremig frisch	100 g	1.95	

Platter, Haidauer Str. 29a
09481-1661 • www.gierstorfer.de
2 x in Regensburg
Burgunderstr. 4, Tel. 709594
DEZ, Tel. 4672744

- magere Schweineschulter
- leicht marmorierter Schweinehals
- zarte Schweinelende mit Haut
- saftiges Schweinebrüstl

Neuer Vorstand

Julia Lang führt den Integrationsbeirat

Regensburg. Der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg hat zwei neue Vorstandsmitglieder. Zur Vorsitzenden wurde Julia Lang gewählt, die bereits seit 2015 als stellvertretende Vorsitzende fungierte. Die 40-Jährige ist 1992 als Spätaussiedlerin aus Kasachstan in die Bundesrepublik eingereist und unterrichtet an einem Regensburger Gymnasium. Zu ihrem ersten Stellvertreter wurde Mihai-Paul Márton (50) gewählt, der im Integrationsbeirat den Verband der Siebenbürger Sachsen repräsentiert und als Dolmetscher und Übersetzer tätig ist. Zweite stellvertretende Vorsitzende ist weiterhin die Studentin Mumtaz Hanifah (22) aus Indonesien.



Der Vorstand: Julia Lang, Mumtaz Hanifah und Mihai-Paul Márton (von links) Foto: Lang

müssen wir gemeinsam arbeiten."

Die Neuwahlen waren erforderlich, weil die bisherige Vorsitzende Dennise Okenve aus persönlichen Gründen ihr Amt niedergelegt hatte. Durch Langs Wahl zur Vorsitzenden musste auch der Stellvertreterposten neu besetzt werden.

Die neue Vorsitzende freut sich auf die Zusammenarbeit im Gremium: „Wir Migranten haben schon so viel Gutes zur Stadtgesellschaft beigetragen. Wir arbeiten in den verschiedensten Berufen, wir haben wie ich selbst hier Familien gegründet und die schwierige deutsche Sprache gelernt. Wir bringen unsere ganz eigenen Erfahrungen ein. Wir Aussiedler, Ausländer und Eingebürgerten sind ein richtig gutes Stück Regensburg! Als das sehen wir uns. Und an den Stellen, wo es noch hakt,

Der Integrationsbeirat begrüßte außerdem Hae-Gyung Stabnau als neues stimmberechtigtes Mitglied. Die 64-Jährige Deutsche mit südkoreanischen Wurzeln arbeitet als Musiklehrerin und Therapeutin und engagierte sich bereits von 2018 bis 2020 im Integrationsbeirat. Sie wurde vom Stadtrat als Nachbesetzung für die Gruppe der Eingebürgerten berufen. Der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg repräsentiert die Menschen mit Migrationshintergrund in Regensburg. Sein Ziel ist es, die Interessen der zugewanderten Bevölkerung in die Arbeit der Stadtverwaltung einzubringen, die gleichberechtigte Teilhabe zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auszubauen.

Ausprobiert und überzeugt

Teilnehmer von Pendlerstudie wollen weiter mit dem E-Bike zur Arbeit fahren

Von Rainer Wendt

Regensburg. Es ist noch kein Fahrrad-Enthusiast vom Himmel gefallen. Selbst Ulrich Schmack, der als Geschäftsführer von Feine Räder geradezu missionarisch für den Umstieg aufs Radl wirbt, räumt ein: „Ich bin auch erst auf den Geschmack gekommen, nachdem ich es ausprobiert hatte.“ Damit möglichst viele Zeitgenossen diese Erfahrung machen können, stellte er für den gesamten Oktober 20 Studien-Teilnehmern aus Regensburg und Umgebung kostenlos E-Bikes zur Verfügung.

Unter dem Titel „Pendler-RatD“ untersucht die Hochschule Heilbronn seit 2020, wie mehr Arbeitnehmer dazu zu bringen sind, ihre Arbeitswege per Fahrrad – bei Bedarf auch in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln – zurückzulegen. Die wissenschaftliche Studie wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 gefördert, Regensburg war nach Forchheim und Augsburg der dritte Testort in Bayern.

385 Kilometer pro Rad

Schon vor der detaillierten Auswertung der Regensburger Zahlen durch die Hochschule lässt sich erkennen, dass diese quantitativ und qualitativ an die Resultate anknüpfen, die seit Studienstart vor allem im Großraum Stuttgart erzielt wurden. Bis zum vergangenen Freitag lagen Schmack die Daten von zwölf der 20 ausgegebenen E-Bikes (drei davon waren Lastenräder) vor, zusammen brachten sie im Oktober 4619 Kilometer auf den Tacho.

Das entspricht einem Schnitt von 385 Kilometer pro Fahrrad. Legt man diese Zahl auf Arbeitstage um, kommt man auf eine tägliche Pendlerstrecke von 19 Kilometern und eine einfache Distanz von knapp zehn Kilometern. Exakt diese Streckenlänge gilt als die



Speziell für Pendler haben die Hersteller vermehrt leichte Pedelecs mit kleinen Akkus parat. Foto: Bosch eBike Systems/obis

Marke, ab der das Radeln „wehtut“. Nicht aber mit einem E-Bike, so Schmack: „Für viele wäre ein Pendeln mit dem S-Pedelec möglich“, sagt er daher mit Blick auf das Potenzial, das täglich 80 000 Einpendler nach und 45 000 Binnenpendler in Regensburg bieten.

Seine Studienteilnehmer konnten ihm bei der Rückgabe der Räder nicht widersprechen. „Es war sehr schön“, meinte beispielsweise Karen Suchanek aus Sinzing. Weil sie

auf dem Weg zu ihrer Arbeitsstelle im Stadtgebiet einen Berg bewältigen muss, ist da mit dem normalen Fahrrad immer auch ein innerer Schweinehund zu überwinden. „Mit dem Elektromotor ist das doch einen Tick einfacher“, so ihre Oktober-Erfahrung.

„So viel wie in diesem Monat bin ich die letzten zehn Jahre nicht geradelt“, erzählte gar Charles Gietl. Sein Weg zur Arbeit führt zwar „nur“ vom Stadtwesten auf den Galgen-



„So viel wie in diesem Monat bin ich die letzten zehn Jahre nicht geradelt.“

Charles Gietl Teilnehmer der Pendlerstudie

berg, aber: „Leicht angeschwitzt ankommen und dann acht Stunden im Büro sitzen, ist nicht das Wahre.“ Weil dank E-Unterstützung das Schwitzen entfiel, gab es im Oktober nur zwei Tage, an denen er nicht geradelt ist. Somit wurde Gietl zum idealtypischen Beispiel für Schmack: „Pendler, die nur ein bisschen Unterstützung brauchen – das ist genau die Zielgruppe, für die die Hersteller vermehrt leichte Pedelecs mit kleinen Akkus produzieren.“

Auch anspruchsvolle Wege

Etwas mehr „Power“ benötigt Bettina Dostal. Ihr Arbeitsweg führt von Falkenstein nach Regensburg, ist also deutlich anspruchsvoller. Der Test-Monat mit dem E-Bike hat aber auch ihr gefallen. Sie hat sich daher als Ziel gesetzt, künftig nach Möglichkeit dreimal in der Woche mit dem Rad zu pendeln.

So unterschiedlich die täglich zurückzulegenden Distanzen dieser drei Studienteilnehmer auch sind, ihre Erfahrung ist doch ziemlich die gleiche: Sie sind auf den Geschmack gekommen und haben auch künftig beim Pendeln das elektrisch unterstützte Fahrrad als Verkehrsmittel ihrer Wahl auf dem Schirm. Weil sie es ausprobiert haben.

OGV pflanzt besonderen Baum ein

Stadtgartenamt spendet Ersatz für die gefällte Millenniumlinde an der Kapelle in Wutzlhofen

Regensburg/Wutzlhofen. Als 2020 die Arbeiten für den Bau des Nettomarktes an der Aussiger Straße begannen, musste auch ein Großteil der dortigen Allee dem Parkplatz für den neuen Supermarkt weichen. Dabei wurde auch eine Linde gefällt, die das Stadtgartenamt dem Obst- und Gartenbauverein Wutzlhofen zum Jahrtausendwechsel gespendet hatte und die in dieser Allee gepflanzt worden war. Der OGV

bemühte sich seit einigen Jahren um einen Ersatz für diese gefällte Linde.

Heuer war es nun endlich soweit: Nach mehreren Absprachen mit Susanne Schmid vom Stadtgartenamt bekam der OGV vom Stadtgartenamt wiederum eine Linde als Ersatz für die gefällte Millenniumlinde. Als Standort stellte das Stadtgartenamt eine kleine Fläche gegenüber der Kapelle an der Schlesierstraße zur Verfügung.

Kurz vorm Wochenende setzten Mitarbeiter des Gartenamtes dort eine etwa acht Jahre alte Winterlinde. Einige Mitglieder des OGVs, auf dessen Initiative die Pflanzung durchgeführt worden ist, halfen mit. So ist nun die Linde nicht nur ein Ersatz für die gefällte Millenniumlinde, sondern sie ergänzt auch die Baumgruppe (ein früheres Naturdenkmal) gegenüber dem Kriegerdenkmal an der Kapelle.



Die neue Winterlinde ist eingesetzt. Foto: Willi Schmalzl

KULTURKALENDER FÜR DIE STADT REGENSBURG

AUSSTELLUNG

Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Dr.-Johann-Maier-Str. 5, Wachsen und Vergehen. Siegelinde Bottesch - Bernard Schultze (bis 08. Januar, täglich außer Montag 10-17 Uhr, Do. bis 20 Uhr)
Stadtbücherei Regensburg, Lesehalle, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, Lebensfreu(n)de (bis 29. November Di.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr)

FÜHRUNG

Historisches Museum, Dachauplatz 2-4, Führungen Das Minoriten-Quartier zwischen den Kriegen (Fr. 04. November 16-17.30 Uhr, Anmeldung online oder Tel. (09 41) 2 97 14 20)
Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Dr.-Johann-Maier-Str. 5, Kuratorenführung durch die Ausstellung: Wachsen und Ver-

gehen. Siegelinde Bottesch - Bernard Schultze (Do. 03. November 18.30-19.30 Uhr und So. 06. November 15-16 Uhr sowie Mi. 09. November 13-13.30 Uhr, Anm. online o. unter Tel. (09 41) 2 97 14 20)

Gaststätte Prüfening Schlossgarten, Prüfening Schlossstraße 75, Führung "von üppigen Früchten und zauberhaften Farben" - herbstlicher Streifzug bei Schloss Prüfening mit Biologe Wolfgang Kratzer (Sa. 05. November 14-15.45 Uhr, Anmeldung: www.kratzer-reisen/naturfuehrungen.com)
Brauereigelände Bischofshof, Heitzerstraße 2, Bischofshof - Regensburger Traditionsbrauerei zum Staunen und Erleben (Sa. 05. November 17-18.15 Uhr, Anmeldung bei stadtaus.de)

KONZERT

Kulturzentrum Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, Der Nino aus Wien (Donnerstag, 03. No-

vember 21.00 Uhr - 23.00 Uhr)
Dreieinigkeitskirche, Am Ölböck 1, Stunde der Kirchenmusik (Fr. 04. November 19-20 Uhr)
Kulturzentrum Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, Fight Club - Doll Circus (Fr. 04. November 20-22 Uhr)

Schloss Höfling, Höfling 1, Höflinger Schlosskonzerte, Liederabend (Fr. 04. November 19.30-21.45 Uhr)
Theater Regensburg, Theater am Bismarckplatz, Bismarckplatz 7, Kenny Garrett and Sounds From The Ancestors (Fr. 04. November 20-22 Uhr)
Stiftskirche Niedermünster, Niedermünstergasse 3, Mittagsmusik in Niedermünster - Quintett mit Kontrabass (Sa. 05. November 12-12.45 Uhr)

Festsaal des Bezirks Oberpfalz, Ludwig-Thoma-Str. 14, Sojka-Streichquartett Pilsen und Josef Laszlo, Klarinette, Werke von Anton Reicha und Widmar Hader (Sa. 05. November 19-20.30 Uhr, Eintritt frei).
Universität Regensburg, Au-

dimax, Universitätsstraße 31, Orchester am Singrün: Herbstkonzert (Sa. 05. November 19.30-22 Uhr)

Kulturzentrum Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, Fastfood-Theater (Sa. 05. November 20-23 Uhr)

Schloss Höfling, Höfling 1, Höflinger Schlosskonzerte, Kammermusiknachmittag (So. 06. November 15-17.45 Uhr)

Kulturzentrum Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, Rock'n Roses, Inklusiver Nachmittag (So. 06. November 16-18 Uhr)

Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9, Session im Leeren Beutel (Mo. 07. November 20-23 Uhr)

Kulturzentrum Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, Im Rahmen der Info-Veranstaltung „Grenzenlose Solidarität - wir stehen zusammen“ Musik von „Fit und Brille feat. Berneau“ (Di. 08. November 19-22 Uhr)

Balkon Theater am Bismarckplatz, „Balkonsingen“ (Mi. 09. November 21.30-22.30 Uhr)

THEATER

STATT-THEATER Kleinkunsthöhle, Winklergasse 16, Constanze Lindner: 'Miss Verständnis' (bis 05. November Do.-Sa. 19.30-21.30 Uhr)

Turmtheater Regensburg, Watmarkt 5, Mei Fähr Lady - Der Bairisch-Crash-Kurs mit Prof. Dr. Zehetner (Fr. 04. November 19.30-21 Uhr)

Theater Regensburg, Theater am Haidplatz, Haidplatz 8, „Gentrifizier Dich (UA)“ (Öffentliche Generalprobe: Sa. 05. November 11-12.30 Uhr. Matinee: So. 06. November 11-12.30 Uhr)

Regensburger Figurentheater im Stadtpark, Dr.-Johann-Maier-Str. 3, Das Traumfreserchen, Marionettenspiel v. Michael Ende (4 -10 J.u.Erw.) (bis 06. November Sa./So. 15-16 Uhr)

Theater Regensburg, Theater am Bismarckplatz, Bismarckplatz 7, Pinocchio Abenteuer (Sa. 05. November 18.00 Uhr - 19.30 Uhr und Dienstag, 08.

November 19.30 bis 21.00 Uhr)
Turmtheater Regensburg, Watmarkt 5, Flatsch Wagoni - "Palast abwerfen" (Sa. 05. November 19.30-21 Uhr)

Theater Regensburg, Junges Theater, Beraterweg 2, Insideout (UA), Tanzstück von Wagner Moreira (So. 06. November 15-16 Uhr)

Theater Larifari, Krebsgasse 3 Kasperl und der Waldbrunnen für Kinder ab drei Jahren (So. 06. November 15 und 16 Uhr, Infos unter der Telefonnummer (09 41) 46 17 07 93)

Theater Regensburg - Theater am Bismarckplatz, Bismarckplatz 7, Putting it together (So. 06. November 18-20 Uhr)
Theater Regensburg, Theater im Antoniushaus, Mühlweg 13, Der Revisor (So. 06. November 18-20 Uhr und Di. 08. November und Mi. 09. November, jeweils 19.30-21.30 Uhr)

Turmtheater Regensburg, Watmarkt 5, Voice Passion - "Burton & Taylor" (So. 06. November 19.30-21 Uhr)